

Checkliste Wasserwege

Wann ist ein Wanderweg ein “Wasserweg”?

Natürliche Wasserläufe üben eine schier magische Anziehungskraft aus. Die Steiermark zeichnet sich durch einen ungeheuren Wasserreichtum aus. Was liegt also näher als auf das Thema Wasser zu setzen. Vor allem im Norden bietet uns die Natur unzählige Klammern, Schluchten und Bergseen, die es zu erkunden gilt. Jedoch: nicht jeder Weg, der einen kleinen Bach entlangführt oder ein Forstweg rund um einen Teich erfüllt die Erwartungshaltungen. Daher bedarf es nicht vieler Tourentipps, sondern jener, die begeistern, in bester Erinnerung bleiben und im Idealfall weitererzählt werden! Nachfolgende Aspekte sollen eine Hilfe sein, eine Entscheidung zu treffen, ob man einen Wanderweg auch als „Wasserwanderweg“ auszeichnet oder nicht.

- Der Wanderweg muss vom Startpunkt bis zum Ziel spannend sein, d.h. Erlebnisräume/-plätze sind geschickt positioniert, Höhepunkte sind gegeben. Diese können beispielsweise imposante Wasserfälle, idyllische (Berg)Seen oder Klammern sein, die allesamt besonders schön gelegen sind.
- Entlang des Weges besteht aber auch eine gewisse Dichte an hochwertigen Einkehrmöglichkeiten, denn eine Wandertour ohne Einkehr macht nur halb so viel Spaß.
- Eine hohe Attraktivität des Weges (keine Hartbeläge wie z.B. Asphalt) außerhalb von Ortsgebieten, keine „faden“ unattraktive Forstwege, etc. sind ebenso selbstverständlich zu sehen wie eine vollständige und gut instand gehaltene Wegebeschilderung und -markierung laut dem Wanderwegkonzept des Landes bzw. der Alpinen Vereine.
- Der Ausgangs- und Endpunkt muss klar definiert und erkennbar sein. Eine entsprechende Ausstattung dieser Punkte mit einer Mindestinfrastruktur (Parkplatz, Übersichtstafel über Weg und Landschaftsraum, Anbindungswege, Öffis ...) wird von den Gästen/Ausflüglern ebenso mittlerweile als selbstverständlich angesehen.
- Zusammenfassend: Der Weg präsentiert sich landschaftlich – mit besonderem Aspekt zum Thema Wasser – wie auch vom Untergrund her gesehen höchst attraktiv.

Beispiele für „Wasserwege“ wären der Weg durch die Nothklamm, die Wörschach- oder Wasserlochklamm, der 3-Seen-Rundweg auf der Turracher Höhe oder die 6-Seen-Wanderung auf der Tauplitzalm, um nur einige zu nennen.